



## Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Grunewald-Halenseer,



Sandra Khalatbari - Aus Grunewald-Halensee. Für Grunewald-Halensee.

die Sommerferien sind vorbei und die Schule beginnt. Allen Schülerinnen und Schülern wünsche ich viel Spaß. Gerade denjenigen, die in diesem Schuljahr einen Abschluss anstreben, wünsche ich viel Erfolg.

Aufgabe der Politik ist es nun, die vielen Herausforderungen anzugehen. Dazu gehört, dass zu Beginn des Schuljahres 875 Lehrstellen unbesetzt sind. Das ist eine Blamage und wird Folgen für die Bildung

haben. Gleichzeitig bleibt unklar, wie unsere Schulen durch einen voraussichtlich schweren Coronaherbst kommen.

Sie wissen, dass mir die Bildungspolitik und die Zukunft unserer Kinder sehr am Herzen liegt. Daher war ich über die Ankündigung von DIE GRÜNEN, nicht nur Cannabis, sondern auch harte Partydrogen wie Kokain, Ecstasy und Amphetamine zu entkriminalisieren, sehr irritiert. Bürgerliche Vernunft darf nicht ausgeblendet werden. Der Schutz von Heranwachsenden und Kindern steht vor dem „Recht auf Rausch“. Die Zahl der Drogentoten hat den höchsten Stand, seit mehr als 20 Jahren erreicht und in Berlin soll die Prävention und der Gesundheitsschutz über Bord geworfen werden. Gemeinsam mit der CDU-Fraktion Berlin werde ich mich diesem Unsinn politisch entgegenstellen.

Nach der unbeabsichtigten Explosion auf dem Sprengplatz im Grunewald kam es zu einem tagelangen Brandherd. An dieser Stelle mein Dank an die Einsatzkräfte und Unterstützerinnen und Unterstützer vor Ort. Dieser Einsatz hat einmal mehr ge-

zeigt, dass der Sprengplatz geschlossen werden muss. Einerseits, weil er mitten im Landschaftsschutzgebiet liegt und andererseits, weil der Berliner Senat bisher sämtliche Vorstöße ablehnte, den Sprengplatz – gemeinsam mit Brandenburg – außerhalb der Stadtgrenzen zu verlegen und dort die sichere Entsorgung von Sprengkörpern und Blindgängern sicherzustellen.

Es bleibt viel zu tun – in der Schule und in der Politik.

### Ihre Sandra Khalatbari MdB

#### EINLADUNG

## Führungen im Abgeordnetenhaus



Ich freue mich, Sie im Abgeordnetenhaus von Berlin persönlich zu einer Führung oder einem politischen Gespräch begrüßen zu dürfen.

Ich vertrete mit ganzer Kraft den Wahlkreis Grunewald, Halensee, Preußenpark und Hohenzollerndamm im Abgeordnetenhaus von Berlin. Mein Café Wahlkreis in der Zähringerstraße 33 ist der Anker meiner Tätigkeit vor Ort. Hier finden Veranstaltungen statt. Zu Bürgersprechstunden finden Sie mich im Kiez vor Ort.

Mein parlamentarischer Tätigkeitsschwerpunkt findet im Abgeordnetenhaus von Berlin statt. Das Gebäude des Preußischen Landtags war oft Schauplatz von Auseinandersetzungen zwischen Demokratie und Diktatur. Bewegte Berlingeschichte und demokratische Entwicklung der Großstadt Berlin sind hier spür- und greifbar.

Umso mehr erfreut es mich Sie bei einer Führung oder einem politischen Gespräch im Abgeordnetenhaus von Berlin begrüßen zu dürfen. Das Abgeordnetenhaus von Berlin ist auch digital erlebbar. So besteht die Möglichkeit bei einem Besuch einen Hörspaziergang durch das Landesparlament zu unternehmen.

Melden Sie sich gern per E-Mail an [wahlkreisbuero@sandra-khalatbari.de](mailto:wahlkreisbuero@sandra-khalatbari.de) und mein Team wird Ihnen weitere Informationen zur Verfügung stellen können und für Rückfragen da sind.

#### TERMINE

### Mittwoch, 21. 09. 2022

16.00 Uhr - 18.00 Uhr

- 📍 **Bürgersprechstunde mit Sandra Khalatbari MdB**
- Um Anmeldung, im Café Wahlkreis, wird gebeten.
- 📍 Café Wahlkreis - Wahlkreisbüro Sandra Khalatbari Zähringerstraße 33 10707 Berlin

### Donnerstag, 22.09.2022

19.30 Uhr

- 📍 **Hilfe für die Ukraine im Bezirk**
- Arne Herz, Bezirkstadtrat für Soziales, im Gespräch mit Sandra Khalatbari MdB
- Um Anmeldung, im Café Wahlkreis, wird gebeten.
- 📍 Café Wahlkreis - Wahlkreisbüro Sandra Khalatbari Zähringerstraße 33 10707 Berlin

### Dienstag, 27.09.2022

15.30 Uhr - 17.30 Uhr

- 📍 **Kaffeetafel der Senioren Union mit Sandra Khalatbari MdB**
- Um Anmeldung, im Café Wahlkreis, wird gebeten.
- 📍 Café Wahlkreis - Wahlkreisbüro Sandra Khalatbari Zähringerstraße 33 10707 Berlin

### Mittwoch, 28.09.2022

19.30 Uhr

- 📍 **Kommunalpolitischer Stammtisch**
- Um Anmeldung, im Café Wahlkreis, wird gebeten.
- 📍 Café Wahlkreis - Wahlkreisbüro Sandra Khalatbari Zähringerstraße 33 10707 Berlin

## AKTUELL

# Sprengplatz im Grunewald schließen – Sicherheit schaffen

Feuerwehr, Polizei und Bundeswehr kämpften mit vereinten Kräften gegen das gewaltige Feuer im Grunewald. Ihnen gilt unser Dank.

Nach einer unbeabsichtigten Explosion auf dem Sprengplatz brannte der Berliner Grunewald, der zum Großteil zu meinem Wahlkreis Grunewald, Halensee, Preußenerpark, Hohenzollerndamm gehört.

Dass der Sprengplatz selbst 32 Jahre nach dem Mauerfall immer noch betrieben wird, ist zu hinterfragen. Einerseits, weil er mitten im Landschaftsschutzgebiet liegt. Und andererseits, weil der Berliner Senat bisher sämtliche Vorstöße ablehnte, den Sprengplatz zu schließen und die Blindgänger gemeinsam mit dem Land Bran-

denburg außerhalb der Stadtgrenze zu entsorgen. Ein Relikt des Kalten Krieges, das längst geschlossen sein hätte können. Was passiert ist, wird politisch aufgearbeitet werden müssen.

Sofort muss aber auch die Aufklärungsarbeit beginnen: zur Menge der Munition, zur Art der offensichtlich nicht ausreichenden Sicherung, zur Lagerung und Bewachung des Sprengplatzes. Warum werden solche hochexplosiven Materialien nicht sicher in Bunkeranlagen gelagert, so dass von ihnen keine Gefahren ausgehen können?

Innensenatorin Spranger hat die Pflicht zu unverzüglicher Aufklärung und Transparenz. Dass erwartet die Öffentlichkeit und das erwartet auch die CDU-Fraktion Berlin.

Berlin ist leider schnell eingeholt worden von der rot-grün-roten Ablehnung eines Landesamtes für Katastrophenschutz. Dies hatte die CDU-Fraktion in den Haushaltsberatungen gefordert und mit Vorschlägen zum Waldbrandschutz erweitert:



Unser Dank gilt den engagierten Einsatzkräften und Ehrenamtlichen vor Ort.

ein befahrbares Wegenetz im Wald, Hydranten, Brandmeldestationen und eine bessere personelle Ausstattung der Berliner Forsten zur Waldpflege und Prävention. Dringender denn je ist ein Umsteuern des Senats notwendig, beim Sprengplatz, bei der Brandbekämpfung und weiteren Fragen des Bevölkerungsschutzes.

Dieses schreckliche Unglück wäre vermeidbar gewesen. Von diesem Ort dürfen keine weiteren Gefahren ausgehen. Gemeinsam mit der CDU-Fraktion im Abgeordnetenhaus von Berlin erneuere ich die Forderung, den aus der Zeit gefallenen Sprengplatz endgültig zu schließen.

## RÜCKBLICK

# Gedenken an Walther Rathenau



v.l.n.r.: BV Manuel Sandvoß, BD Simone Beyer, Klaus-Dieter Gröhler, Kreisvorsitzender CDU Charlottenburg-Wilmersdorf, Sandra Khalatbari MdA, BV Karsten Sell, BV Reinhold Hartmann

Am 24. Juni 2022 jährte sich der 100. Jahrestag des Attentats auf den damaligen Reichsminister Rathenau im Grunewald. Er wurde von Rechtsextremen erschossen. Unmittelbarer Anlass war das Republikenschutzgesetz. Es verbot Organisationen, die sich gegen die „verfassungsmäßige republikanische Staatsform“ richteten sowie deren Druckerzeugnisse und Versammlungen. Politisch motivierte Gewalttaten wurden verschärft bestraft. Außerdem richtete das Gesetz einen Staatsgerichtshof. In Kraft treten konnte es durch eine Zweidrittelmehrheit im Reichstag. Dass die Weimarer Republik es nicht vermochte, sich konsequent gegen Extremisten zur Wehr zu setzen, führte zu ihrem Untergang. Eine Erkenntnis, die wir nicht vergessen sollten. Gemeinsam mit der CDU Charlottenburg-Wilmersdorf habe ich, in stillem Gedenken an Walther Rathenau, einen Kranz niedergelegt.

## RÜCKBLICK

# United in Love! – Für Frieden und Toleranz



Gemeinsam mit Kai Wegner, Landes- und Fraktionsvorsitzender der CDU Berlin und Aldona Niemezyk beim CSD 2022.

Gemeinsam mit Hunderttausenden von Menschen durfte ich am diesjährigen Christopher Street Day teilnehmen. Auf Einladung der LSU Berlin konnte ich mit vielen weiteren CDU und LSU Mitgliedern auf dem Truck gegen Hass, Krieg und Diskriminierung demonstrieren. Begonnen hat die Demonstration in Mitte und der anschließende Demonstrationzug führte über sieben Kilometer durch mehrere Stadtteile bis hin zum Brandenburger Tor. Der Berliner CSD ist eine der größten Veranstaltungen der queeren Community in Europa. Der Pride wird weltweit gefeiert und geht zurück auf die Ereignisse 1969, als Polizisten in New York eine Bar in der Christopher Street stürmten und so einen Aufstand von Schwulen, Lesben und Transmenschen auslösten. Wir müssen gegen die anhaltende Diskriminierung von queeren Menschen stehen und weiter in Aufklärungsarbeit investieren.

## AKTUELLES

# Der Wald ist Tabu – keine Rotoren in den Forsten



Der Grunewald darf kein Windpark werden – Ausbauziele in der Stadt ermöglichen.

In Berlin sollen sich künftig deutlich mehr als die aktuell sechs Windräder drehen. Unklar ist gegenwärtig die Frage, wo die Rotorentürme in der Hauptstadt stehen sollen. Als Ihre Wahlkreisabgeordnete finde ich es unglaublich, dass die Berliner Umweltsenatorin den Grunewald als Standort für den Ausbau der Windkraft bislang nicht ausschließen will. Der Grunewald darf kein Windpark werden! Der Wald ist tabu – keine Rotoren in den Forsten. Zum Glück nimmt der Umweltverband BUND dem Berliner Senat Luft aus der Debatte, denn in einer aktuellen Untersuchung heißt es, dass für die vorgegebenen Ausbauziele der Hauptstadt (20 bis 40 Windrädern bis 2040) Berlins Wälder nicht angetastet werden müssten. Ich sehe das genauso. Anscheinend bin ich bei dem Thema als schwarze Umweltpolitikerin „grüner“ als die amtierende Berliner Umweltsenatorin!

# KONTAKT

Sandra Khalatbari MdA | Café Wahlkreis | Zähringerstraße 33 | 10707 Berlin  
Telefon: 030 28606838 | E-Mail: wahlkreisbuero@sandra-khalatbari.de | www.sandra-khalatbari.de  
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr | nach Terminvereinbarung  
f @mitganzerkraft.sk | @sandra.khalatbari | /sandrakhalatba1